

Die verborgene Geschichte des vierzigsten Verses – Nummer einunddreißig

Hesekiel Nummer Zwölf

Jeff Pippenger

2026-09-20

Der vorherige Artikel endete mit dem Absatz, der lautete: „Die Vertragsheirat von 313 stellt die endgültige Vertragsheirat der päpstlichen Macht mit den Vereinigten Staaten dar – dem vornehmsten König unter den zehn Königen von Offenbarung siebzehn; einer zweihörnigen Macht, die durch die zweihörnige Macht Frankreichs vorgebildet wird. Die Geschichte, die mit Chlodwig im Jahr 496 begann und schließlich zum Dekret Justinians im Jahr 533 sowie zur Inthronisierung des Papsttums im Jahr 538 führte, stellt die Geschichte von 1989 bis zum Sonntagsgesetz dar.“

Ronald Reagan wurde im Jahr 496 durch Chlodwig vorgebildet, und Donald Trump wird im Jahr 533 durch Justinian vorgebildet. Justinians Erlass erging fünf Jahre bevor das Papsttum im Jahr 538 den Thron bestieg, und das Edikt von Mailand erging acht Jahre vor dem ersten Sonntagsgesetz von 321. Sowohl der Erlass als auch das Edikt stimmen als Wegmarke überein, die dem Sonntagsgesetz vorausgeht.

Reagan

Im Jahr 1870 nahmen italienische Truppen Rom ein (20. September 1870). Der Kirchenstaat hörte auf, als Territorialstaat zu bestehen, und Papst Pius IX. wurde zum „Gefangenen im Vatikan“. Da kein verbleibendes päpstliches Gebiet mehr als souveräner Staat anerkannt war, unterhielten die Vereinigten Staaten (wie viele andere Länder) keine förmlichen diplomatischen Beziehungen mehr mit dem Papst als weltlichem Herrscher. Im Oktober 1951 nominierte Präsident Harry S. Truman General Mark W. Clark zum Botschafter der Vereinigten Staaten beim Vatikan. Starker Widerstand erhob sich rasch seitens vieler protestantischer Kirchen und Organisationen, die geltend machten, die Ernennung verletze die Trennung von Kirche und Staat. Im Januar 1952 zog General Clark seinen Namen zurück.

Am 10. Januar 1984 vereinbarten Präsident Ronald Reagan und Papst Johannes Paul II. formell die Aufnahme voller diplomatischer Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und dem Heiligen Stuhl. Am 9. April 1984 überreichte William A. Wilson (der bereits als persönlicher Vertreter Reagans gedient hatte) sein Beglaubigungsschreiben und wurde der erste Botschafter der Vereinigten Staaten beim Heiligen Stuhl.

Innerhalb der dreiunddreißig Jahre von 1951 bis 1984 verflüchtigte sich der Widerstand des Protestantismus gegen den Katholizismus. Die „Waffen“, die im Jahr 496 mit Chlodwig für das Papsttum einstanden, sind ein Sinnbild für Reagan von 1984 an bis 1989. Chlodwig stellte die Beseitigung der Religion (des Heidentums) dar, die das Papsttum daran hinderte, erneut zur Macht

aufzusteigen; und bis 1984 war der Widerstand des Protestantismus gegen den Aufstieg des Papsttums beseitigt worden. Das „Tägliche“ (das Heidentum) war weggenommen worden, und Paulus beschreibt diese Beseitigung des Widerstands des Heidentums gegen das Papsttum als einen „Abfall“.

Die symbolische Kirche des Kompromisses, dargestellt durch Konstantin den Großen, und die Geschichte von 313 bis 538 stellten einen Zeitraum dar, in dem eine Kirche Kompromisse einging und abfiel. Die durch „508“ dargestellte Religion, die zuvor das Vordringen der päpstlichen Macht aufgehalten hatte, versinnbildlichte den Abfall der Protestanten in den Vereinigten Staaten. Reagan wurde durch Chlodwig dargestellt. Im Jahr 496 gab Chlodwig dem Papsttum seine „Macht“ und versinnbildlichte damit die „unheilige Allianz“, die in den Reagan-Jahren zustande kam. Chlodwig stellte auch die Wegnahme des „Täglichen“ im Jahr 508 dar. 508 versinnbildlichte 1984.

„Dieser Kompromiss zwischen Heidentum und Christentum führte zur Entstehung des in der Weissagung vorhergesagten ‚Menschen der Sünde‘, der sich Gott widersetzt und sich über Gott erhebt. Jenes gewaltige System falscher Religion ist ein Meisterwerk der Macht Satans — ein Denkmal seiner Bemühungen, sich selbst auf den Thron zu setzen, um die Erde nach seinem Willen zu beherrschen.“ Der große Kampf, 50.

Reagan bezeichnete die Sowjetunion in einer Rede von 1983 bekanntlich als ein „Reich des Bösen“ und betrachtete den atheistischen Kommunismus als eine tiefgreifende moralische und geistliche Bedrohung. Er und Johannes Paul II. bildeten eine enge persönliche und politische Partnerschaft gegen den sowjetischen Kommunismus. Beide Männer sahen den Kampf in moralischen und sogar in heilsgeschichtlichen Begriffen; Reagan sprach im privaten Kreis von einem „göttlichen Plan“, den Kommunismus zu Fall zu bringen. Reagan interessierte sich für die Erscheinungen von Fatima (die Warnung, dass „Russland seine Irrtümer verbreiten würde“), und die beiden Führer sprachen über ihre gemeinsame Überzeugung, dass Gott ihr Leben verschont habe (beide überlebten 1981 Attentatsversuche) zu einem Zweck, der mit der Niederwerfung des Kommunismus verbunden war.

Die Jünger Christi

Reagan wurde in der Konfession der Disciples of Christ erzogen, deren Gründerväter ausdrücklich lehrten, dass der Papst des Katholizismus der Antichrist sei. Alexander Campbell, der bedeutendste frühe Führer der Kirche der Disciples of Christ, bezeichnete das Papsttum wiederholt als den Antichristen. In Debatten und Schriften vertrat er die Auffassung, dass das kleine Horn aus Daniel 7, das Tier aus Offenbarung 13 und der Mensch der Sünde aus 2. Thessalonicher 2 allesamt auf die Päpste von Rom hinwiesen. Er gebrauchte diese Identifizierungen in öffentlichen Debatten (darunter auch mit dem katholischen Bischof John B. Purcell im Jahr 1837). Barton W. Stone bezeichnete die Herrschaft des Papstes als den wahren Antichristen und den „Menschen der Sünde“. Walter Scott (ein weiterer früher Evangelist der Bewegung) schrieb, dass der Mensch der Sünde, der Papst von Rom, in der christlichen Kirche aufkommen und sich über Gott erheben werde.

Reagans Mutter Nelle war ein frommes Mitglied der Denomination der Jünger Christi und der wichtigste religiöse Einfluss in seiner Kindheit. Reagan wurde im Alter von 11 Jahren in der Kirche der Jünger Christi in Dixon, Illinois, getauft und war dort als Jugendlicher aktiv (einschließlich des Unterrichtens in der Sonntagsschule). Er besuchte das Eureka College, das mit den Jüngern Christi verbunden war.

„Diejenigen, die in ihrem Verständnis des Wortes verwirrt werden und die Bedeutung des Antichristen nicht zu erkennen vermögen, werden sich gewiss auf die Seite des Antichristen stellen. Jetzt ist keine Zeit für uns, uns der Welt anzugleichen.“ Kress Collection, 105.

Reagan wurde durch Chlodwig und ebenso durch den Kompromiss Konstantins des Großen vorgebildet. Reagan war auch der erste der letzten acht Präsidenten seit der Zeit des Endes im Jahr 1989. Als der erste der letzten acht Präsidenten ist er ein Vorbild auf Donald Trump, der, gleichwie Reagan, zutiefst verwirrt ist über die wahren Ziele des Papsttums und darüber, wer das Papsttum ist.

Können wohl zwei miteinander gehen, es sei denn, dass sie übereingekommen sind? Amos 3,3.

Die sechste und letzte Bündnisehe in Daniel Kapitel elf ereignet sich in der Geschichte, die zur Zeit des Endes im Jahr 1989 beginnt und in der Geschichte Donald Trumps endet.

„In den Bestrebungen, die jetzt in den Vereinigten Staaten im Gange sind, den Institutionen und Bräuchen der Kirche die Unterstützung des Staates zu sichern, folgen die Protestanten den Schritten der Papisten. Ja, mehr noch: Sie öffnen dem Papsttum die Tür, in dem protestantischen Amerika die Vorherrschaft wiederzugewinnen, die es in der Alten Welt verloren hat.“ The Great Controversy, 573.

Der Ehebund von 313 und das Edikt von Mailand stehen im Einklang mit der Geschichte des Jahres 533, und das Dekret Justinians von 533 wird erneut von einer bekennend christlichen Regierung umgesetzt werden, die nicht länger versteht, dass es bestenfalls ein Widerspruch in sich ist und schlimmstenfalls eine tödliche Täuschung, die päpstliche Macht als eine christliche Institution zu bezeichnen.

Kirche und Staat

Im Jahr 457 v. Chr. stellte das dritte Dekret des Artaxerxes die nationale Souveränität sowohl für die politische als auch für die religiöse Autorität wieder her.

Und du, Esra, nach der Weisheit deines Gottes, die in deiner Hand ist, setze Amtleute und Richter ein, die alles Volk richten mögen, das jenseits des Stromes ist, alle, die die Gesetze deines Gottes kennen; und lehret die, welche sie nicht kennen. Und wer das Gesetz deines Gottes und das Gesetz des Königs nicht tun will, an dem soll unverzüglich das Gericht vollzogen werden, sei es zum Tode oder zur Verbannung oder zur Einziehung der Güter oder zum Gefängnis. Esra 7,25.26.

Das dritte Dekret verlieh Vollmacht, Gericht und Strafe sowohl in Bezug auf die Gesetze Gottes als auch auf die Gesetze des Königs zu vollziehen. Jenes Dekret kennzeichnete den Beginn der

zweitausenddreihundertjährigen Weissagung, die am 22. Oktober 1844 ihren Abschluss fand, als Christus plötzlich zu Seinem Tempel kam. Es kennzeichnete zugleich den Beginn einer zweihundertfünfzigjährigen Weissagung, die 207 v. Chr. endete, in der Geschichte zwischen den Schlachten von Raphia im Jahr 217 v. Chr. und Panium im Jahr 200 v. Chr. Die Wiederherstellung sowohl der bürgerlichen als auch der religiösen Souveränität im Jahr 457 v. Chr. weist auf ein zweifaches Alpha hin, das zwei Omega-Erfüllungen findet. Beide Omega-Erfüllungen stellen eine geschlossene Tür dar; die eine für das protestantische Horn und die andere für das republikanische Horn.

Die erste Prophezeiung von zweitausenddreihundert Jahren stellte Gottes Gesetze dar, und die Prophezeiung von zweihundertfünfzig Jahren stellte die Gesetze des Königs dar. Die beiden Prophezeiungen kennzeichnen das Horn des Protestantismus und das Horn des Republikanismus an dem Tier aus der Erde in Offenbarung dreizehn. Das republikanische Horn des Tieres aus der Erde wird in die Mitte der Verse elf bis sechzehn von Daniel elf gesetzt. Der siebzehnjährige Zeitraum zwischen Raphia und Panium wird von einem Horn aus der doppelten Prophezeiung des dritten Erlasses im Jahr 457 v. Chr. durchschnitten. Die zweifache Prophezeiung kennzeichnet sowohl das Gericht über das abschließende Bundesvolk als auch das Gericht über die Nation, in der dieses Bundesvolk seine Wurzeln hat.

Und er sprach zu Abram: Du sollst gewiss wissen, dass dein Same ein Fremdling sein wird in einem Land, das nicht das seine ist; und sie werden ihnen dienen, und man wird sie vierhundert Jahre bedrücken. Aber auch das Volk, dem sie dienen werden, will ich richten; und danach werden sie mit großer Habe ausziehen. 1. Mose 15,13.14.

Im Buch Hesekiel wird der 22. Oktober 1844 durch den 22. Oktober 573 v. Chr. vorgebildet. Das eine Datum kennzeichnet den Beginn des Untersuchungsgerichts, und das andere kennzeichnet den Schall der Jubelposaune sowohl am Anfang als auch am Abschluss des Gerichtsprozesses. Beide Daten stimmen überein, und beide bezeichnen eine geschlossene Tür. 1844 steht für die Schließung der Tür des Heiligen, als Christus in das Allerheiligste eintrat. 573 v. Chr. bezeichnet den Abschluss der menschlichen Gnadenzeit, wenn die von der Sünde versklavten, die erlöst worden sind, ihre Freiheit und eine neue Erde als Wohnstätte empfangen.

Und wenn er in diesen Jahren nicht eingelöst wird, so soll er im Jubeljahr frei ausgehen, er und seine Kinder mit ihm. Denn mir gehören die Kinder Israel als Knechte; sie sind meine Knechte, die ich aus dem Land Ägypten herausgeführt habe: Ich bin der HERR, euer Gott. 3. Mose 25,54.55.

Beide 22. Oktober stehen für die geschlossene Tür des bald kommenden Sonntagsgesetzes. Die der Adventbewegung gewährte Gnadenzeit begann 1844 und endet mit dem bald kommenden Sonntagsgesetz, und auch die den Vereinigten Staaten gewährte Gnadenzeit endet mit dem bald kommenden Sonntagsgesetz. Beide Enden stimmen mit den beiden Zeugen des 22. Oktober überein: den 2.300 Jahren und den zweihundertfünfzig Jahren.

Die zweihundertfünfzig Jahre, die in der Geschichte zwischen Raphia und Panium enden, teilen den Zeitraum der beiden Schlachten in zwei symbolische Zahlen, die zusammen ihre eigene

eigentümliche Bedeutung besitzen. Zehn Jahre nach Raphia, das „Grenzland“ bedeutet, und sieben Jahre vor Panium, einer Schlacht, die auf einer Ebene geschlagen wurde und mit einer Belagerung endete. Zehn und sieben kennzeichnen als Symbol die Macht des Drachen auf der Grundlage mehrerer Zeugen. 207 v. Chr. setzt Trumpf, das Symbol des Erdtieres, zwischen Vers elf und fünfzehn von Daniel elf und bereitet prophetisch darauf vor, wie ein Drache zu reden, wie es durch die Verbindung der Zahl zehn und der Zahl sieben dargestellt wird.

Siebzehn ist ebenfalls symbolisch, und es erweitert die Geschichte von Raphia bis Panium über Panium hinaus und auch vor Raphia zurück. Ptolemäus IV. Philopator herrschte als König des ptolemäischen Ägypten von 221 v. Chr. bis 204 v. Chr., und er besiegte Antiochus Magnus bei Raphia im Jahr 217 v. Chr. Ptolemäus begann vor Raphia zu herrschen, und er herrschte „siebzehn“ Jahre. Die Zahl siebzehn stellt einen historischen Zeitraum dar, der vor Raphia beginnt und sich über die Schlacht von Panium und die Belagerung von Sidon hinaus bis zum Ende der menschlichen Gnadenzeit erstreckt, dargestellt durch das Jahr 330. Die zweihundertfünfzigjährige Weissagung für den Zeitraum der Gemeinde von Smyrna begann im Jahr 64 und endete mit dem Edikt von Mailand und dem Heiratsvertrag von 313.

Konstantin der Große stellt die Geschichte der Gemeinde von Pergamon dar, und diese Geschichte begann im Jahr 313 und endete im Jahr 538. Die ersten „siebzehn“ Jahre nach dem Abschluss der zweihundertfünfzigjährigen Weissagung im Jahr 313 weisen drei Wegmarken auf. 313 war das Edikt von Mailand, 321 das erste Sonntagsgesetz, und die Teilung des Reiches wird durch das Jahr 330 gekennzeichnet. 330 stellt das endgültige Sonntagsgesetz dar, das den Abschluss der menschlichen Gnadenzeit markiert. Die Zahl siebzehn beginnt daher vor Raphia und endet weit nach dem militärischen Feldzug von Panium und Sidon. Vers sechzehn in Daniel elf stellt das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten dar.

Die Weissagung von Smyrna weist auf das Zeichen der Belagerung hin, das den eigentlichen Kern der Warnungsbotschaft Hesekiels bildet. Der Wegweiser, der dem Sonntagsgesetz vorausgeht und durch die beiden Darstellungen der Zerstörung Jerusalems veranschaulicht wird, ist die Belagerung; zugleich aber ist er auch das Edikt von Mailand, das mit der Bildung des Bildes des Tieres beginnt.

Bei der Belagerung wird ein vertraglicher Heiratszug stattfinden. Er ist ein Fraktal des Heiratszuges, der mit Reagan begann, wie er durch Chlodwig im Jahr 496 vorgebildet wurde; doch der letzte Zug hin zur Ehe beginnt bei der Belagerung und steht in Übereinstimmung mit Justinians Dekret von 533 sowie mit dem Edikt von Mailand im Jahr 313. Beide Wegmarken gehen dem Sonntagsgesetz voraus. 313 ging dem ersten Sonntagsgesetz von 321 voraus, und das Dekret von 533 ging dem Sonntagsgesetz auf dem dritten Konzil von Orléans im Jahr 538 voraus. Eine bestimmte Art von Gesetzgebung wird die prophetischen Merkmale sowohl des Dekrets Justinians als auch des Edikts von Mailand erfüllen, während eine bestimmte Art einer symbolischen Vertragsche eingeführt werden wird.

Wenn jener Erlass ergeht, ist es zu spät, sich vorzubereiten; denn die Tür der Gnadenzeit ist für das protestantische Horn ebenso gewiss geschlossen, wie sie beim ersten Passah in Ägypten

geschlossen wurde. Danach kennzeichnet das Sonntagsgesetz, die nächste Wegmarke, nicht nur, dass das Bild des Tieres vollständig aufgerichtet worden ist, sondern auch die Durchsetzung des Malzeichens des Tieres. Das Sonntagsgesetz markiert das Ende der Gnadenzeit für das republikanische Horn, das Erdtier aus Offenbarung dreizehn, ebenso gewiss, wie Pharao und sein Heer nach dem Passah im Roten Meer umkamen.

Die zweihundertfünfzig Jahre, die im Jahr 207 v. Chr. enden, kennzeichnen Donald Trump, dargestellt durch Antiochus Magnus, wie er sich auf den bevorstehenden Feldzug vorbereitet, der auf der Ebene von Panium beginnt und mit der Belagerung von Sidon endet. Nach der Schlacht von Panium floh der ptolemäische Befehlshaber Skopas von Aitolien mit etwa 10.000 überlebenden Soldaten in die Stadt Sidon. Antiochus verfolgte ihn und belagerte Sidon. Die ptolemäische Regierung in Alexandria entsandte ein Entsatzheer, doch es scheiterte. Angesichts des Hungers ergab Skopas die Stadt. Antiochus erlaubte Skopas, die Stadt zu verlassen; Skopas kehrte später nach Ägypten zurück, wo er schließlich unter dem Vorwurf des Verrats und der Veruntreuung hingerichtet wurde. Die Belagerung von Sidon vollendete nach Panium Antiochus' Eroberung von Koilesyrien.

Schwester White bezeichnet Uriah Smiths Buch Daniel and the Revelation als „Gottes helfende Hand“. Smith erkennt in seinem Kommentar zu den Versen vierzehn und fünfzehn von Daniel elf den zweistufigen Feldzug des Antiochus.

„Die Erziehung des jungen Königs von Ägypten wurde vom römischen Senat M. Emilius Lepidus anvertraut, der Aristomenes, einen alten und erfahrenen Minister jenes Hofes, zu seinem Vormund bestellte. Seine erste Handlung bestand darin, Vorsorge gegen den drohenden Einfall der beiden verbündeten Könige Philippus und Antiochus zu treffen.

„Zu diesem Zweck entsandte er Scopas, einen berühmten Feldherrn aus Ätolien, der damals im Dienst der Ägypter stand, in sein Heimatland, um Verstärkungen für das Heer auszuheben. Nachdem er ein Heer aufgestellt hatte, zog er nach Palästina und Cölesyrien (während Antiochus in einen Krieg mit Attalus in Kleinasien verwickelt war) und unterwarf ganz Judäa der Herrschaft Ägyptens.

„So wurden die Verhältnisse in eine Lage gebracht, die der Erfüllung des vor uns liegenden Verses entsprach. Denn Antiochus, der auf Geheiß der Römer von seinem Krieg gegen Attalus abließ, traf umgehend Maßnahmen, um Palästina und Koilesyrien den Ägyptern wieder zu entreißen. Scopas wurde entsandt, ihm entgegenzutreten. Nahe bei den Quellen des Jordan trafen die beiden Heere aufeinander. [Panium] Scopas wurde geschlagen, bis nach Sidon verfolgt und dort eng eingeschlossen. Drei der tüchtigsten Feldherren Ägyptens wurden mit ihren besten Streitkräften ausgesandt, um die Belagerung aufzuheben, jedoch ohne Erfolg. Schließlich sah sich Scopas in der hageren und unfassbaren Erscheinung des Hungers einem Feind gegenüber, mit dem er nicht fertigwerden konnte, und wurde gezwungen, sich unter den schmachvollen Bedingungen zu ergeben, dass ihm allein das Leben gelassen werde; worauf ihm und seinen zehntausend Mann gestattet wurde, entblößt und nackt abzuziehen. Hier war die Einnahme der am stärksten befestigten Städte durch den König des Nordens; denn Sidon war sowohl hinsichtlich seiner Lage als auch seiner Befestigungen eine der stärksten Städte

jener Zeit. Hier zeigte sich das Unvermögen der Waffen des Südens, standzuhalten, und ebenso das Versagen des Volkes, das der König des Südens erwählt hatte, nämlich Scopas und seiner ätolischen Streitkräfte.“ Daniel and the Revelation, 257, 258.

Die zweihundertfünfzig Jahre, die im Jahr 207 v. Chr. enden, kennzeichnen Donald Trump. Die zweihundertfünfzigjährige Prophetie, die im Jahr 313 mit der vertraglichen Eheschließung von Ost und West und dem Edikt von Mailand endet, kennzeichnet die Bildung des Bildes des Tieres in den Vereinigten Staaten. Die Gemeinde von Pergamon, die im Jahr 313 begann, stellt die Geschichte dar, in der das Christentum durch einen Kompromiss mit der Religion des Heidentums abfiel, noch bevor die päpstliche Macht den Thron bestieg. Pergamon und das Jahr 313 sind ein Typus für den Kompromiss, der durch die Bildung des Bildes des Tieres in den Vereinigten Staaten dargestellt wird. Es stellt den Kompromiss zwischen dem Christentum und dem päpstlichen Rom dar; denn die Religion des Katholizismus ist nichts anderes als Heidentum, das sich als christliche Institution tarnt. Die zweihundertfünfzigjährige Prophetie, die im Jahr 1776 begann und in diesem Jahr endet, bezieht sich ebenfalls auf die Vereinigten Staaten. Somit beziehen sich alle drei zweihundertfünfzigjährigen Prophetien auf irgendeinen prophetischen Aspekt des Erdtieres aus Offenbarung 13, und alle drei enden innerhalb der prophetischen Linien, die durch die Zahl siebzehn dargestellt werden.

Das Sonntagsgesetz ist der Zeitpunkt, an dem die Vereinigten Staaten wie ein Drache reden; und das Reden einer Nation ist das Handeln ihrer gesetzgebenden und richterlichen Gewalten.

„Das ‚Reden‘ der Nation ist das Handeln ihrer gesetzgebenden und richterlichen Gewalten.“
Der große Kampf, 442.

Trump ist weder eine richterliche noch eine gesetzgebende Autorität; daher wird das bald kommende Sonntagsgesetz durch den Kongress zustande gebracht. Doch jede Handlung, die der päpstlichen Macht Unterstützung gewährt, ist ein Vorbild des Sonntagsgesetzes. Das Dekret von 533 und das Edikt von 313 kennzeichnen den Beginn des Zeitraums, in dem das Bild des Tieres geformt wird. Der Abschluss ist das bald kommende Sonntagsgesetz, und Jesus veranschaulicht stets das Ende durch den Anfang; somit würde das Handeln Trumps durch eine Exekutivanordnung, die dem Antichristen der biblischen Prophetie irgendein „Zugeständnis“ gewähren würde, das Alpha jener Bewegung darstellen, die erst beim Omega endet, wenn die Vereinigten Staaten „die Grundsätze ihrer Regierung dergestalt verleugnen werden, dass sie ein Sonntagsgesetz erlassen.“

„Es gibt viele, selbst unter denen, die sich in dieser Bewegung zur Durchsetzung der Sonntagsfeier engagieren, die hinsichtlich der Folgen, die aus diesem Vorgehen erwachsen werden, verblendet sind. Sie sehen nicht, dass sie sich unmittelbar gegen die religiöse Freiheit wenden. Es gibt viele, die niemals die Ansprüche des biblischen Sabbats und die falsche Grundlage verstanden haben, auf der die Sonntagseinrichtung ruht. Jede Bewegung zugunsten religiöser Gesetzgebung ist in Wirklichkeit ein Akt des Entgegenkommens gegenüber dem Papsttum, das so viele Zeitalter hindurch unablässig Krieg gegen die Gewissensfreiheit geführt hat. Die Sonntagsfeier verdankt ihre Existenz als sogenannte christliche Einrichtung dem ‚Geheimnis der Ungerechtigkeit‘; und ihre Erzwingung wird eine tatsächliche Anerkennung

der Grundsätze sein, die den eigentlichen Eckstein des Romanismus bilden. Wenn unsere Nation die Grundsätze ihrer Regierung in solchem Maße verleugnen wird, dass sie ein Sonntagsgesetz erlässt, dann wird der Protestantismus in diesem Akt dem Papsttum die Hand reichen; es wird nichts anderes sein, als der Tyrannei Leben zu verleihen, die schon lange begierig auf ihre Gelegenheit gewartet hat, um wiederum in tätigen Despotismus auszubrechen.“ Testimonies, Band 5, 711.

Jede „Bewegung zugunsten religiöser Gesetzgebung ist in Wirklichkeit ein Akt des Entgegenkommens gegenüber dem Papsttum“, und solche Bewegungen ereignen sich im Vorfeld des bald kommenden Sonntagsgesetzes.

„Das Dekret, das die Anbetung dieses Tages erzwingt, soll in die ganze Welt hinausgehen. In begrenztem Maße ist es bereits ergangen. An mehreren Orten spricht die zivile Macht mit der Stimme eines Drachen, so wie der heidnische König zu den hebräischen Gefangenen sprach.“ Signs of the Times, 6. Mai 1897.

Wir werden diese Dinge im nächsten Artikel fortsetzen.